

6.10.1998

Axamer Bauernmarkt: Ein Pionierprojekt zeigt Beständigkeit

In Axams wurde 1991 der erste Bauernladen in Tirol eröffnet – Heute profitieren 40 Bauern davon

Die Arbeitsgemeinschaft „Axamer Bauernmarkt“ war in Tirol die erste Initiative, die sich 1991 zur Gründung eines Bauernladens entschlossen hat. Mittlerweile hat sich die Arge zu einem äußerst erfolgreichen Projekt, vor allem von Bäuerinnen, entwickelt, aus dem zahlreiche bäuerliche Betriebe in Axams Nutzen ziehen.

Mit fünf bäuerlichen Produzenten begann es 1991, mittlerweile sind über 40 Bauern und Bäuerinnen Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft. Sie sind es auch, die den Laden gemeinsam betreiben und jedes Wochenende ihre Produkte verkaufen. Zur Abrundung der Angebotspalette werden im Bauernladen auch Produkte von Landwirten aus den umliegenden Gemeinden verkauft.

Bäuerinnen vermitteln Beziehung zum Produkt

Rosemarie Nagl, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Axamer Bauernmarkt, zur Geschäftsphilosophie: „Ein vielfältiges Angebot liegt uns sehr am Herzen. Der Konsument soll bei uns im Laden möglichst viele verschiedene Produkte von Bauern einkaufen können. Nur so können wir langfristig für unsere Kunden attraktiv bleiben.“

Den Erfolg der Axamer Initiative, bei deren Aufbau unter anderem die Axamerin *Elfriede Zorn* maßgeblich beteiligt war, führt Nagl auf die freundliche und persönliche Bedienung und einige Spezialitäten wie Krapfen, Graukäse, Lammwurst und Brot zurück. Insgesamt sind im Bauernladen, der Freitag von 17 bis 18.30 Uhr und Samstag von 8 bis 11 Uhr geöffnet hat, über 200 Produkte erhältlich. Durch das kürzlich in Axams neueröffnete Schlachthaus wird nun auch Frischfleisch angeboten. Der Axamer Bauernmarkt liegt mitten im Dorfzentrum von Axams, im Gebäude der alten Sennerei, die 1990 geschlossen wurde.

Mit Buffets im In- und Ausland vertreten

In letzter Zeit entwickelte sich die Zubereitung von Buffets für die verschiedensten Veranstaltungen zu einem neuen erfolgreichen Geschäftszweig. Mit den Buffets, die von den Bäuerinnen selber betreut werden, kamen die Axamerinnen bis nach Wien, München, Freiburg,



Die Axamer Bäuerinnen sind bereits weitem bekannt für ihre köstlichen Buffets.

Kosten Sie beim Jungbauernumzug!

Übrigens: Wer die Axamer Bäuerinnen bzw. ihre Produkte kennenlernen will, hat beim Festumzug anlässlich des 50jährigen Bestehens der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend am 11. Oktober in Innsbruck die Gelegenheit dazu. Dort gibt es „Kirchtagskrapfen“ mit getrockneten Früchten, die auf das Gebiet bezogen sind (Dörrobirnen, Mohn und Dörripflaumen).

Kontaktperson: Rosemarie Nagl, Tel. 0 52 34 / 65 1 55.
Öffnungszeiten des Bauernladens: Freitag, 17 bis 18.30 Uhr, und Samstag, 8 bis 11 Uhr.

e. z. / th. d.



Rosemarie Nagl, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft „Axamer Bauernmarkt“.